

Q. II. 5¹⁾. ex musaeo Petri Dubrowsky, 56 fol. s. IX. enthält hauptsächlich canonistische Excerpte und Fragmente. Fol. 44 v. und 45 steht das akrostichische Gedicht des Dungal Peregrinus auf den Bischof Hildoard von Cambray (790—816), anfangend 'Hanc tibi victricem, dux inclite, sume coronam'²⁾. Eine wahrscheinlich dem 10. Jahrhundert angehörige Hand schrieb den auf den letzten Blättern befindlichen 'Ordo librorum catholicorum', zu dem eine moderne bemerkt hat: 'ex ordine romano ad usum monasterii Corbeiensis accommodato'. Demnach scheint die Hs. aus Corbie zu stammen, von wo sie später nach St. Remi zu Reims gekommen sein müsste, wenn sie, wie Dümmler meint, mit der von Mabillon, *Annales ordinis S. Ben. II*, 509 erwähnten identisch sein sollte.

Q. I. 17. aus der Sammlung des Grafen Suchtelen³⁾, 94 fol. s. IX. Enthalten ist darin die durch Froben aus einer Salzburger Hs. publicierte und dem Alcuin zugeschriebene 'Disputatio puerorum per interrogationes et responsiones', ein in die Form von Fragen und Antworten gekleidetes Schulbuch, das über die Hauptpunkte des menschlichen Wissens, über Gott, sein Wesen, seine Eigenschaften, über die menschliche Natur, das alte und neue Testament, die Glaubenslehre u. dgl. sich verbreitet⁴⁾. Der Text der ausserordentlich sorgfältig geschriebenen Hs. entspricht genau dem in der Ausgabe. Auf fol. 94 v. hat eine Hand des 12. Jahrhunderts folgende Verse eingetragen:

Dextra salutaris domini sit collateralis,
Inclite preposite, tibi donans gaudia vite,
Qua sustenteris subnixus ipse preceris
Et non tempteris super id, quod posse videris.

Q. I. 37. ex musaeo Petri Dubrowsky, wahrscheinlich aus St. Germain stammend, doch habe ich nicht feststellen können, zu welcher Hs. dieses Fragment gehört hat⁵⁾, 8 fol. s. X.

1) Nr. 5, der Abtheilung (Отдѣленіе) 2, in quarto. 2) Vgl. N. Archiv IV, 255—256. 3) N. Arch. V, S. 608. 4) Bähr, *Gesch. d. röm. Lit. im Karoling. Zeitalter*, S. 340. 5) Zu Nr. 603 (nach Montfaucon, *Bibliotheca II*, p. 1134) kann es nicht gehört haben.